

struktion parteieigener Objekte aufgewandt. In Berlin wird ein neues Objekt für Redaktion, Verlag und Druckerei des Organs des Zentralkomitees „Neues Deutschland“ errichtet, das im Jahre 1972 fertiggestellt wird.

Die Zentrale Revisionskommission hat sich in der Berichtsperiode regelmäßig mit der Lage in den Parteibetrieben befaßt und kann berichten, daß sie sich insgesamt sehr positiv entwickeln. Sie haben ihre Produktion planmäßig erweitert und die Arbeitsproduktivität gesteigert. Die von der Zentrug angeleiteten Verlage und Druckereien haben seit dem VII. Parteitag die Produktion von Zeitungen, Zeitschriften, Büchern und Broschüren jährlich um zirka 8 Prozent erhöht, bei einem Zuwachs der Arbeitsproduktivität von durchschnittlich 6 Prozent.

Bedeutenden Anteil an diesen Erfolgen haben zahlreiche sozialistische Kollektive und Brigaden dieser Betriebe, so zum Beispiel die Brigade „20. Jahrestag“ aus dem Karl-Marx-Werk Pößneck. Sie besteht vorwiegend aus Frauen und hat wesentlich zur Steigerung der Buchproduktion beigetragen. Das gleiche gilt für die Brigade „Reprozentrum“ im Grafischen Großbetrieb „Völkerfreundschaft“ in Dresden, die bereits dreimal als „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet wurde.

Deutlich zeigt sich der Fortschritt bei der DEWAG. Immer mehr trägt sie dazu bei, die Qualität der sozialistischen Werbung und die Gestaltung unserer Ausstellungen zu verbessern.

Für ihre großen Leistungen gebührt den sozialistischen Brigaden, Bearbeitern und allen Werktätigen in den Betrieben und Einrichtungen der Partei der Dank und die Anerkennung des Parteitages. (Beifall.)

Die Zentrale Revisionskommission kann den Delegierten des Parteitages weiter berichten, daß sich die Finanzwirtschaft der Partei gut entwickelt hat. Die Parteiführung hat ständig darauf geachtet, daß mit den finanziellen und materiellen Werten der Partei verantwortungsbewußt, sparsam und mit Erfolg gearbeitet wird. Sie konnte jedes Jahr einen ausgeglichenen Finanzplan bestätigen, der stets mit einem Überschub abschloß. Die Führung der Kassengeschäfte durch die Abteilung Finanzverwaltung und Parteibetriebe des Zentralkomitees ist einwandfrei. Die Zentrale Revisionskommission schlägt deshalb dem VIII. Parteitag vor, dem Zentralkomitee für die ordnungsgemäße Führung der Finanzwirtschaft Entlastung zu erteilen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Die Zentrale Revisionskommission hat in der Berichtsperiode regelmäßig kontrolliert, wie im Parteiapparat